

## Landrat

### Ministerpräsident Kretschmann besucht den Alb-Donau-Kreis

Am 19. November besuchte Ministerpräsident Winfried Kretschmann den Alb-Donau-Kreis. Er wurde in EHINGEN vor der Lindenhalle von Landrat Heinz Seiffert begrüßt. Dort fand eine kommunalpolitische Diskussionsrunde statt, zu der die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister und die Kreisrätinnen und Kreisräte geladen waren. Auch der neue Tübinger Regierungspräsident Dr. Jörg Schmidt nahm daran teil.

Anschließend besuchte Ministerpräsident Kretschmann den Weltmarktführer aus EHINGEN, die Firma Liebherr – und ließ sich dort die Produktion von High-tech-Kranen zeigen.

Die ältesten Kunstwerke der Menschheit, die Skulpturen der Eiszeitkunst, waren Thema beim anschließenden Besuch im Urgeschichtlichen Museum in BLAUBEUREN.

*Der Ministerpräsident im Urgeschichtlichen Museum Blaubeuren.*



*Landrat Heinz Seiffert begrüßt Ministerpräsident Winfried Kretschmann vor der Lindenhalle in EHINGEN.*

*Ministerpräsident Kretschmann, Landrat Seiffert und der neue Tübinger Regierungspräsident Dr. Jörg Schmidt.*



*Besuch im Liebherr-Werk in EHINGEN.*



*Gut besuchter Bürgerempfang in Erbach.*

Den Abschluss bildete ein gut besuchter Bürgerempfang des Ministerpräsidenten in der Erlenhalle in Erbach, bei dem die Besucher die Gelegenheit wahrnahmen, mit Ministerpräsident Kretschmann persönlich ins Gespräch zu kommen. Ähnlich vielfältig wie der Besuchsverlauf war auch die kommunalpolitische Themenpalette: Verkehrsfragen, wie bei-



*Ministerpräsident Kretschmann und Landrat Seiffert in Erbach.*

spielsweise die Querspange bei Erbach, Breitbandinfrastruktur, Windkraft, Innenentwicklung der Gemeinden oder die aktuelle Situation bei der Flüchtlingsunterbringung – keines dieser Themen wurde ausgespart.

## „Weltkultursprung“ – Ausstellung in Brüssel präsentiert



Am 14. Juli wurde in der Landesvertretung von Baden-Württemberg bei der Europäischen Union in Brüssel eine neue Wanderausstellung zur Eiszeitlichen Kunst erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Auftraggeber ist die „Arbeitsgemeinschaft Dachmarke Eiszeitkunst“. Hier haben sich der Alb-Donau-Kreis, der Landkreis Heidenheim und die Stadt Ulm zusammengeschlossen, um die Region des Ach- und Lonetals und ihre Fundstätten der Eiszeitkunst bekannter zu machen. Dies geschieht unter der gemeinsamen Dachmarke „Weltkultursprung“.

Die Ausstellung präsentiert Repliken der ersten von Menschen geschaffenen figürlichen Kunstwerke und der ersten Musikinstrumente – Flöten aus Mammutelfenbein und Vogelknochen. Die Skulpturen, wie die „Venus vom Hohle Fels“, das Mammut aus dem Vogelherd oder der Löwenmensch

aus dem Hohlenstein Stadel sind teilweise mehr als 40.000 Jahre alt. Die Ausstellung stellt außerdem die dazugehörigen Fundstellen und die Ausstellungsorte vor, an denen die originalen Fundstücke zu bestaunen sind. Das sind das Urgeschichtliche Museum Blaubeuren, der Archäopark bei Niederstotzingen und das Ulmer Museum.

Landrat Heinz Seiffert wies darauf hin, dass die gemeinsame Dachmarke und die damit verbundenen Aktivitäten auch im Zusammenhang mit dem Bemühen stehen, die Fundregion als UNESCO-Weltkulturerbe anerkannt zu bekommen. „Um diesem großen Ziel näher zu kommen, mussten sich die Fundorte, Ausstellungsorte, die beiden beteiligten Landkreise und der Stadtkreis Ulm besser vernetzen. Dafür steht die gemeinsame Dachmarke Weltkultursprung“, sagte Landrat Heinz Seiffert.

Die Wanderausstellung soll nach der Präsentation in Brüssel auch an anderen Orten gezeigt werden. Erstmals in der Ulmer Region zu sehen war sie von September bis November 2015 im Haus des Landkreises in Ulm.



Vertreter der Region und Redner bei der Eröffnung der Ausstellung Eiszeitliche Kunst in der baden-württembergischen Landesvertretung bei der EU in Brüssel (von links): Bürgermeister Michael Knapp (Schelklingen), Landrat Thomas Reinhardt (Heidenheim), Landrat Heinz Seiffert (Alb-Donau-Kreis), MdL Martin Rivoir (SPD), MdL Jürgen Filius (Grüne), Bürgermeister Jörg Seibold (Blaubeuren), Georg Hiller (Vorsitzender Koordinierungsausschuss Dachmarke Weltkultursprung), Leiter der Landesvertretung Johannes Jung, Kurt Wehrberger vom Ulmer Museum, Roland Fuchs Kreiskämmerer (Heidenheim), Prof. Dr. Claus Wolf (Präsident Landesamt für Denkmalpflege).  
Foto: Joachim Striebel, Südwest Presse

## Denkanstöße für den ländlichen Raum

„Volles Haus“ gab es im Landratsamtsgebäude am 19. Juni 2015 – bei der Veranstaltung „Denkanstöße für unseren ländlichen Raum“. Dieses Informationsforum, erstmals vom Landkreis veranstaltet, richtete sich an Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Kreisrätinnen und Kreisräte sowie an die Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher.

Bei der Eröffnung sagte Landrat Heinz Seiffert: „Bei diesem Forum geht es konkret um den

Raum, für den wir alle Mitverantwortung tragen – in unseren Ortschaften, Gemeinden und Städten. Hier setzen wir uns ein für unsere jungen und älteren Bürgerinnen und Bürger, die hier wohnen und arbeiten, die in eine Kindertagesstätte oder zur Schule gehen, die hier arbeiten oder hier im Ruhestand leben.“

Mit Fachleuten und Praktikern, unter anderem aus Vorarlberg, wurde über Entwicklungsstrategien für den länd-

lichen Raum diskutiert (Näheres steht im Kapitel Ländlicher Raum, Kreisentwicklung).



Landrat Heinz Seiffert begrüßt die Teilnehmer des Forums im Haus des Landkreises.

## Flüchtlingsunterbringung: Landrat Heinz Seiffert besucht Notunterkunft in Beimerstetten

Die Flüchtlingsunterbringung ist auch im Alb-Donau-Kreis zu der großen Aufgabe und Herausforderung des Jahres 2015 geworden. Am 28. August besuchte Landrat Heinz Seiffert die Notunterkunft in Beimerstetten. Sie wurde im August 2015 eröffnet und dient der Erstaufnahme von Flüchtlingen und Asylsuchenden im Alb-Donau-Kreis, bevor sie zu den einzelnen Gemeinschaftsunterkünften im Kreisgebiet weitergeleitet werden. Der Landrat dankte den ehrenamtlich tätigen Helfern, sei es von Organisationen wie dem DRK, sei es von Helferkreisen, sowie den mit der Flüchtlingsunterbringung und -betreuung befassten

Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisverwaltung.

„Außerdem sind wir dankbar für die Solidarität unserer Städte und Gemeinden bei dieser schwierigen Aufgabe“, sagte der Landrat. „Auf diese Solidari-

tät ist der Landkreis weiter angewiesen.“ Im April und September 2015 war die Flüchtlingsunterbringung herausragendes Thema auf zwei Bürgermeisterdienstbesprechungen, zu denen der Landrat eingeladen hatte.

Landrat Heinz Seiffert (rechts) und Sozialdezernent Josef Barabeisch (2.v.r.) besuchen die Notunterkunft für Flüchtlinge in Beimerstetten. (Foto: Volkmar Könnecke; Südwest Presse)



## Macher und Motivator für die Kreiskliniken – Wolfgang Neumeister verabschiedet

Der langjährige Geschäftsführer der ADK GmbH für Gesundheit und Soziales, Wolfgang Neumeister wurde am 19. März 2015 von Landrat Heinz Seiffert im Kreistag verabschiedet. Neumeister trat auf eigenen Wunsch in den Ruhestand.

Neumeister arbeitete seit 1979 für den Alb-Donau-Kreis. Im Juli 1986 wurde er vom Kreistag zum Krankenhausdezernenten gewählt. Nach der Gründung der Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis zum 1. Januar 1994 wurde er von den Kreisräten zum Geschäftsführer bestellt. Seit der Gründung der ADK GmbH für Gesundheit und Soziales zum 1. Dezember 2007 ist er deren Geschäftsführer.

Landrat Heinz Seiffert sagte im Kreistag: „Wolfgang Neumeister hat im Alb-Donau-Kreis als Geschäftsführer unserer Tochtergesellschaften in 28 Jahren ein Versorgungsnetzwerk im Gesundheits- und Pflegebereich aufgebaut, das im Land seinesgleichen sucht. Er war und ist

bis zu seinem letzten Arbeitstag Ideengeber, Motivator, Macher und Antreiber und oft genug Fels in der Brandung. Mit Weitblick, höchster Professionalität, mit Nervenstärke und großer Gestaltungskraft hat er seine Visionen umgesetzt.“

Die Kreisrätinnen und Kreisräte spendeten Neumeister stehenden Beifall.

Neumeisters Nachfolger, Wolfgang Schneider, war bisher schon an führender Stelle in der ADK GmbH tätig. An ihn gewandt sagte Landrat Seiffert im Kreistag: „Ihnen wünsche ich ab 1. Juni 2015 einen guten Start. Sie sind ein bewährtes „Eigengewächs“ – wir

wissen, was wir an Ihnen haben und was wir von Ihnen erwarten können. Und deshalb haben Sie mein volles Vertrauen und das unserer Gremien.“ Dieser Einschätzung schlossen sich auch die Kreisrätinnen und Kreisräte an.



Wolfgang Neumeister, Landrat Heinz Seiffert und Wolfgang Schneider (v.l.n.r.)



„Standing Ovations“ durch den Kreistag für Wolfgang Neumeister.

## Neue Umweltpreisträger im Alb-Donau-Kreis

Der Umweltpreis 2014 des Alb-Donau-Kreises geht an zwölf verschiedene Personen und Gruppen, die sich in den letzten Jahren mit Projekten für den Erhalt und die Pflege von



Die Umweltpreisträger Ende 2014 im Haus des Landkreises.

Natur und Landschaft im Alb-Donau-Kreis erfolgreich engagiert haben. Landrat Heinz Seiffert übereichte die Preise am 18. Dezember 2014 im Haus des Landkreises. Der Umweltpreis ist mit 4.000 Euro dotiert; die Preissumme verteilt sich auf die

Preisträgerinnen und Preisträger. (Näheres zu den Preisträgern steht im Abschnitt Forst, Naturschutz.) Landrat Heinz Seiffert würdigte bei der Preisverleihung das ehrenamtliche Engagement: „Ihre Initiativen und Ihre wirklich beeindruckende

Arbeit haben reichlich Früchte getragen. Sie zeigen, dass der ehrenamtliche Umwelt- und Naturschutz nicht müde, sondern quicklebendig ist. Für dieses ehrenamtliche Engagement bin ich besonders dankbar – es ist unverzichtbar!“

## Landrat Heinz Seiffert ehrt Sportler und Preisträger

Bei der Ehrung von Sportlern und erfolgreichen Teilnehmern an schulischen Wettbewerben des Jahres 2014 zeichnete Landrat Heinz Seiffert am 24. April 2015 im Haus des Landkreises in Ulm 143 Sportler, Schützen und Schüler aus dem Alb-Donau-Kreis mit Urkunden aus.

Bei dieser Ehrung waren alle Altersgruppen vertreten. Die älteste Teilnehmerin war 81 Jahre alt, die jüngsten neun Jahre. Unter den Sportlern waren herausragende Platzierungen. Darunter sind Weltmeister in

der Nordic-Walking-WM und in der Duathlon-WM. Außerdem gibt es zweite und vierte Plätze bei Weltmeisterschaften im Cross-Triathlon. Bei den Schützen sind Weltmeister und Deutsche Vizemeister im Sportschießen dabei, außerdem ein Europameister im Mannschafts-Bogenschießen.

Bei den Teilnehmern an schulischen Wettbewerben gibt es erste Plätze beim Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ sowie beim Landeswettbewerb „Humanismus Heute“. Landrat

Heinz Seiffert beglückwünschte die Preisträger zu ihren sportlichen Erfolgen. Gleichzeitig dankte er den Trainern, Übungs- und Abteilungsleitern in den Sportvereinen sowie den Sportlehrern für ihren Einsatz. „Ohne Sie wären die sportlichen Erfolge, die wir heute auszeichnen, nicht denkbar“, sagte der Landrat. Er dankte auch den Städten und Gemeinden im Alb-Donau-Kreis sowie dem Sportkreis Alb-Donau/Ulm für die vielfältige Unterstützung der Vereinsarbeit und der Schulen. Umrahmt wurde die Veranstaltung von Musikern der Jugendmusikschule Ehingen.



Die frisch geehrten Sportlerinnen und Sportler vor dem Haus des Landkreises.



## Kreisstraße Schlechtenfeld – Ehingen wieder freigegeben



Bei der Verkehrsfreigabe (v.l.n.r.): Ingo Karcher (Ingenieurbüro Karcher), Manuel Hagel (Gemeinderat in Ehingen und CDU-Landtagskandidat), Dieter und Klaus Heim (Baufirma Heim), OB Alexander Baumann, Landrat Heinz Seiffert, Karl Traub (Landtagsabgeordneter und Kreisrat), Klara Dörner (Kreisrätin), Heinz Wiese (MdB und Gemeinderat in Ehingen), Alfred Schrode (Ortsvorsteher Kirchen/Schlechtenfeld).

Nach sieben Monaten Bauzeit wurde die Kreisstraße zwischen Schlechtenfeld und der Einmündung in die Bundesstraße 311 am 9. Oktober von Landrat Heinz Seiffert, dem Landtagsabgeordneten Karl Traub und Oberbürgermeister Alexander Baumann wieder für den Verkehr freigegeben. Die Ausbaustrecke beläuft sich auf rund 3,6 Kilometer. Bis auf ein kurzes Stück zwischen der Bun-

desstraße 311 und der Weiherstraße wurde die Kreisstraße auf 6,50 Meter ausgebaut. Das letzte Stück behielt seine Breite, hat aber ebenfalls einen neuen Belag bekommen.

Die Gesamtkosten des Ausbaus belaufen sich auf rund 1,2 Millionen Euro. Auf den Alb-Donau-Kreis entfallen 484.000 Euro. Die Baumaßnahme wurde über einen Landeszuschuss von 711.000 Euro (Landes-Ge-

meindeverkehrsfinanzierungsgesetz) gefördert.

Die Kreisstraße 7414 ist nun insgesamt in einem guten Zustand, der den Bedürfnissen der Verkehrsteilnehmer Rechnung trägt. Bereits 2010 gab es Ausbaurbeiten zwischen Lauterach und dem Ehinger Teilort Kirchen. Und bereits im Jahr 2001 wurde südlich von Kirchen ein neuer Kreisverkehrsplatz eingerichtet.

## „Plus/Minus“ – Kunstschätze der OEW in Ehingen ausgestellt

Kunstschätze aus fünf Jahrhunderten aus der Kunstsammlung der OEW (Oberschwäbische Elektrizitätswerke) sind bis zum 6. März 2016 in der Städtischen Galerie Ehingen zu sehen. Landrat Heinz Seiffert, in seiner Eigenschaft als OEW-Verbandsvorsitzender, eröffnete die Ausstellung gemeinsam mit dem Ehinger Oberbürgermeister Alexander Baumann am 22. November. „Die Ausstellung gibt repräsentative Einblicke in die OEW-Kunstsammlungen. Neben Kunstwerken aus den Altbeständen stehen vor allem ausgewählte Neu-

erwerbungen aus den Jahren 2010 bis 2015 im Fokus“, sagte Landrat Heinz Seiffert bei der Eröffnung.

Das gilt auch für Stephan Balkenhols Skulptur „Plus/Minus“ aus dem Jahr 2013.



Die Kuratoren (v.l.n.r.) Oliver Braig, Anne Linder und Volker Sonntag mit Landrat und OEW-Vorsitzendem Heinz Seiffert vor einem Bild von K.R.H. Sonderborg aus der OEW-Kunstsammlung (Foto: Andreas Hacker, Südwest Presse Ehingen).

### Geschäftsstelle Kreistag

#### Die Kreisrätinnen und Kreisräte des Alb-Donau-Kreises

(gegliedert nach Fraktionen, Beruf, Wohnort)



**Vorsitzender**

Heinz Seiffert, Landrat

#### CDU

	<b>Baumann, Alexander,</b> Oberbürgermeister, Ehingen
	<b>Bold, Hubert,</b> Oberst a. D., Blaubeuren
	<b>von Darl-Späth, Sylvia,</b> Hausfrau, Blaustein
	<b>Eberhardt, Hermann,</b> Diplom-Ingenieur, Amstetten
	<b>Engler, Georg,</b> Bürgermeister, Weidenstetten
	<b>von Ulm-Erbach, Constantin,</b> Landwirt, Erbach
	<b>Gaus, Achim,</b> Bürgermeister, Erbach
	<b>Geiselman, Ulrike,</b> Bankkauffrau, Staig
	<b>Haimerl, Walter,</b> Gärtnermeister, Allmendingen

	<b>Hauler, Karl,</b> Bürgermeister, Emerkingen
	<b>Kaiser, Jens,</b> Bürgermeister, Illerrieden
	<b>Klumpp, Oliver,</b> Bürgermeister, Ehingen
	<b>Dr. Lohner, Michael,</b> Bürgermeister, Munderkingen
	<b>Nägele, Friedrich,</b> Bürgermeister, Schelklingen
	<b>Oberdorfer, Ulrich,</b> Bürgermeister, Schelklingen
	<b>Ogger, Jochen,</b> Bürgermeister, Lonsee
	<b>Rewitz, Robert,</b> Bürgermeister, Allmendingen
	<b>Straub, Sigisbert,</b> Bürgermeister a. D., Dietenheim

	<b>Traub, Karl,</b> Landtagsabgeordneter (MdL), Hausen am Bussen
	<b>Uhl, Jutta,</b> Steuerfachgehilfin, Ehingen
	<b>Walz, Hartmut,</b> Bürgermeister, Westerheim
	<b>Weber, Heinrich,</b> Hals-Nasen-Ohren-Arzt, Langenau
	<b>Wiese, Heinz,</b> Bundestagsabgeordneter (MdB), Ehingen
	<b>Wittlinger, Christian,</b> Diplom-Agraringenieur (FH), Beimerstetten
	<b>Wolf, Sebastian,</b> Bürgermeister, Ehingen
	<b>Wörner, Kurt,</b> Realschulrektor a. D., Laichingen
	<b>Wurm, Romy,</b> Bürgermeisterin, Rechtenstein

#### Freie Wähler

	<b>Aigeltinger, Andreas,</b> Vermessungsingenieur, Dornstadt
	<b>Bobsin, Renate,</b> Bürgermeisterin, Nerenstetten
	<b>Braig, Rainer,</b> Bürgermeister, Erbach
	<b>Dr. Brzoska, Wolf,</b> Pensionär, Ehingen
	<b>Eberhardt, Armin,</b> Elektromeister, Beimerstetten
	<b>Härle, Reinhard,</b> Landwirt und Kraftfahrer, Erbach
	<b>Jung, Martin,</b> Bürgermeister, Illerkirchberg
	<b>Kaufmann, Klaus,</b> Bürgermeister, Laichingen
	<b>Kohal, Thomas,</b> Polizeibeamter, Munderkingen